

Die Veranstaltungen werden vom Institut für Städtebau, Bodenordnung und Kulturtechnik der Universität Bonn und den örtlichen Gruppen folgender Berufsverbände getragen:

- Architekten- und Ingenieurverein (AIV)
- Bund Deutscher Architekten (BDA)
- Bund Deutscher Baumeister, Architekten und Ingenieure (BDB)
- Deutscher Verband für Angewandte Geographie (DVAG)
- Vereinigung für Stadt-, Regional- und Landesplanung (SRL)
- Verband Beratender Ingenieure (VBI)
- Verein Deutscher Ingenieure (VDI)
- Vereinigung der Straßen- und Verkehrsingenieure (VSVI)

Dieses Seminar soll ein Forum zur Diskussion aktueller städtebaulicher Aufgaben und Planungsprobleme in Bonn bieten. Es möchte den Gedankenaustausch zwischen den Fachdisziplinen anregen, Informationen vermitteln, die Verbindungen zwischen Theorie und Praxis verbessern, die Transparenz von Planungsgrundsätzen erhöhen und die Fortbildung fördern.

Herzlich eingeladen sind alle mit der Planung befassten Stellen der Region, Mitglieder der Verbände und Vereinigungen, Angehörige der Bundes- und Landesbehörden sowie der Universität und interessierte Bürger und Studierende.

Mit freundlicher Unterstützung der



Zeit

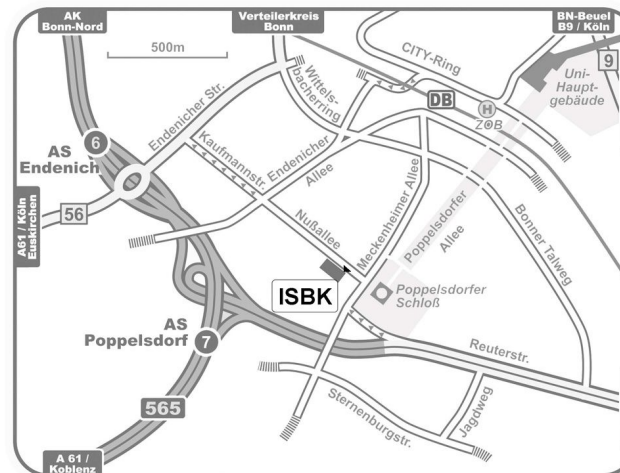
Dienstags, 14-tägig, 18:00–19:30 Uhr

Ort

Institut für Städtebau,
Bodenordnung und Kulturtechnik
Nußallee 1 | 53115 Bonn
Hörsaal I | 1. Obergeschoss
Telefon (0228) 73 26 10/12
Homepage: www.isbk.uni-bonn.de

Vom Hauptbahnhof aus ist das Institut mit den Buslinien 620, 624, 625 (Haltestelle Beringstraße oder Botanischer Garten) zu erreichen. Parkplätze sind auf dem Institutshof nur in begrenzter Anzahl vorhanden.

Der Besuch der Veranstaltungen ist kostenlos!



© 2006, Institut für Kartographie und Geoinformation an der Universität Bonn

**Einladung
zum
Städtebauseminar
2006/2007**

Wo und wie werden wir künftig wohnen? Unsere Wohnregion ...

Aktuelle Trends
und künftige Wohnentwicklungen
in der Region Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler

Veranstalter:

**Die Berufsverbände
AIV, BDA, BDB, DVAG, SRL, VBI, VDI, VSVI
und
das Institut für Städtebau,
Bodenordnung und Kulturtechnik
der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-
Universität Bonn**

Die **Diskussionen über den Bedarf und die Qualität** des künftig benötigten Wohnraumes haben durch den demographischen Wandel erheblich an Dynamik gewonnen.

In vielen Regionen und insbesondere in der Region Bonn/Rhein-Sieg wird die Nachfrage nach Wohnungen auch in den nächsten Jahren noch erheblich zunehmen. Eine aktuelle Wohnungsmarktanalyse für den Rhein-Sieg-Kreis prognostiziert einen zusätzlichen Bedarf von 63.000 Wohnungen bis zum Jahre 2020.

Wesentliche Ursachen dafür sind die erheblichen Zuwanderungen und die Verkleinerung der bestehenden Haushalte. Zugleich führt der demografische Wandel zu einer fortschreitenden Ausdifferenzierung des Wohnungsmarktes.

Einerseits verschiebt sich die Nachfrage vom Geschosswohnungsbau hin zu Ein- und Zweifamilienhäusern, andererseits erfordern kleinere Haushalte, ein höheres Durchschnittsalter der Bevölkerung, neue Lebensformen sowie das politische Ziel, insbesondere Familien mit Kindern zu fördern, **innovative und bedarfsorientierte Wohnraumangebote und Bauformen**.

Vor diesem Hintergrund befasst sich das diesjährige Städtebauseminar mit den neuen Anforderungen an die **Wohnungspolitik**. In insgesamt sieben Referaten stellen Experten und Expertinnen ihre Einschätzungen und Erfahrungen zum Schwerpunktthema Wohnen dar und zahlreiche innovative Projekte aus der Region vor.

Wo und wie werden wir künftig wohnen? Unsere Wohnregion ...

Aktuelle Trends und künftige Wohnentwicklungen in der Region Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler

- 17.10.2006** **Welche Wohnformen werden künftig nachgefragt?**
Ergebnisse der Wohnungsmarktanalyse für den Rhein-Sieg-Kreis
Dipl.-Geogr. Bernhard Faller, Geschäftsführer empirica mbH Bonn
- 31.10.2006** **Geschichte des Wohnens in der Region**
Dr. Henriette von Meynen, Köln
- 14.11.2006** **Freiraumnutzung im Wohnungsbau**
Frau Prof. Dr. Isolde Roch, Institut für ökologische Raumentwicklung Dresden
- 28.11.2006** **Bedeutung der Wohnungspolitik für die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung der Region**
Dr. Hermann Tengler, Wirtschaftsförderung Rhein-Sieg-Kreis
- 09.01.2007** **Wohnen im Alter – selbstbestimmt und gemeinschaftlich**
Dipl.-Ing Architekt Holger Stolarz, Kuratorium Deutsche Altenhilfe e.V., Leiter des Grundsatzreferates „Wohnen im Alter“
- 23.01.2007** **Innovative Wohnprojekte in Neubau und Bestand - neue Formen des genossenschaftlichen und gemeinschaftlichen Wohnungsbaus**
Brigitte Karhoff, WohnBauBeratung NRW, Bochum
- 06.02.2007** **Baukultur in der Region**
Von architektonischen Highlights und Zweckbauten
Dipl.-Ing. Nikolaus Simon, Architekt BDA, Königswinter

Seminarleitung: Prof. Dr.-Ing. Theo Kötter, Bonn

Änderungen vorbehalten!